



Schwarze Zahlen und Kreditanträge

Die Einwohner von Sissach werden sich an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni mit der Jahresrechnung befassen. Daneben gibt es weitere Traktanden und Kreditbegehren zu behandeln.

Das Jahr 2015 ist deutlich besser ausgefallen als budgetiert. Anstatt des budgetierten Verlusts von 200 000 Franken resultierte ein Gewinn von 450 000 Franken. Dem Aufwand von 27,85 Millionen stehen Erträge in Höhe von 28,3 Millionen Franken gegenüber. Das Ergebnis ist im Speziellen auf Mehrerträge bei den Steuern der natürlichen Personen sowie dem geringeren Beitrag an den Finanzausgleich zuzuschreiben. Weitere Details entnehmen Sie den Erläuterungen unter www.sissach.ch.

Stützpunktfeuerwehr Sissach

Auf kantonaler Ebene traten dieses Jahr das neue Feuerwehrgesetz sowie die dazugehörigen Verordnungen in Kraft. Dies bedingt, dass die aktuellen Statuten mit Anhängen und den dazugehörigen Verordnungen der Stützpunktfeuerwehr Sissach angepasst und erneuert werden müssen. Diese sollen per 1. Januar kommenden Jahres in Kraft gesetzt werden.

► Der Gemeinderat und die Betriebskommission der Stützpunktfeuerwehr Sissach beantragen, der Revision der Statuten mit Verordnung zuzustimmen.

Neu muss auch die Feuerwehripflicht-Ersatzabgabe in einem Reglement geregelt werden. Alle Verbundgemeinden der Stützpunktfeuerwehr müssen die entsprechende Rechtsgrundlage auf kommunaler Ebene ausarbeiten. Dies bedingt verschiedene Anpassungen.

► Der Gemeinderat beantragt, dem Reglement über die Feuerwehr-Ersatzabgabe zuzustimmen.

Zivilschutzkompanie Ebenrain

Auf Anfang 2006 haben sich die Gemeinden Sissach, Itingen, Nussdorf, Wintersingen und Zuzgen zur Zivilschutzkompanie/ZSKp Ebenrain vertraglich zusammengeschlossen. Der Sitz der Leitgemeinde war bisher Itingen.

Aufgrund personeller Veränderungen stellt die Gemeinde Itingen den übrigen Verbundgemeinden die Aufgabe der Leitgemeinde nun zur Verfügung. Die Gemeinde Zuzgen hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe künftig zu übernehmen. Der Vertragsentwurf sieht vor, dass neu die Gemeinderäte der Verbundgemeinden die Leitgemeinde bestimmen. Neu geregelt werden auch die Entschädigung an die Leitgemeinde und die Alarmierung.

► Der Gemeinderat und die Zivilschutzkommission beantragen, die Anpassung des Vertrags mit Anhang zu genehmigen.

Elektronische Trefferanzeige

Die heutige Anlage auf der regionalen Schiessanlage Limperg in Sissach wurde in den Jahren 1989/90 installiert und war für 15–20 Betriebsjahre ausgelegt. Ein Ersatz der Anlage ist dringend notwendig. Die Neubeschaffung beschränkt sich auf das Wesentliche und Notwendige. Die temporäre Kommission Trefferanzeige und die Schiessplatzkommission unterstützen die Ersatzbeschaffung. Mit den Installationsarbeiten soll nach Ende der Schiesssaison 2016 begonnen werden. Die Inbetriebnahme ist auf die neue Saison im März/April 2017 vorgesehen.

► Der Gemeinderat beantragt, den Ersatz der elektronischen Trefferanzeige

Schiessanlage Limperg mit Kredit über 450 000 Franken zu genehmigen.

Für eine faire Kompensation der EL-Entlastung

Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung (EGV) folgende Anträge zur Beschlussfassung: Die Gemeindeversammlung beschliesst, die formulierte Gemeindeinitiative für eine faire Kompensation der EL-Entlastung («Fairness»-Initiative, Ausgleich Mehr-/Minderbelastungen zwischen Kanton und Gemeinden, Pflegefinanzierung/Mehraufwand für Gemeinden bzw. Entlastung EL/Kanton) zu unterzeichnen. Die EGV nimmt zustimmend Kenntnis vom Wortlaut des Initiativbegehrens und ermächtigt den Gemeinderat, die Initiative wenn nötig zurückzuziehen. Federführend ist die Gemeinde Reinach.

Primarschule Dorf, Machbarkeitsstudie

An der letzten Einwohnerversammlung wurde die Entwicklungsstudie Primarschule Dorf vorgestellt. Das Ergebnis

dieser Studie zeigt auf, dass mit Neubauten sowie dem Rückbau alter Gebäude beim Schulhaus Dorf genügend Schulraum für die nächsten Jahrzehnte geschaffen werden kann. Durch ein ausgewähltes Architekturbüro soll die Machbarkeit nachgewiesen und die nächsten Planungsschritte ausgeführt werden.

► Der Gemeinderat beantragt, dem Kredit über 130 000 Franken zur Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie mit Masterplan zuzustimmen.

AWV, Abwasser-Wärmeverbund Sissach AG, Wärmezentrale Ost und West

► Der Gemeinderat beantragt, ein weiteres verzinsliches Darlehen über 247 000 Franken zu bewilligen.

Apéro

Im Anschluss an die Versammlung wird ein kleiner Apéro zum Abschluss der Amtszeit 2012–2016 offeriert.

► Roland Vieli

DAS SAGT DIE GEMEINDEKOMMISSION

Die Gemeindekommission (GK) tagte am 24. Mai. Die Mitglieder der Amtsperiode 2016–2020 wählte das Büro Juli 2016 bis Juni 2017, die Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie alle Vertretungen in Fachkommissionen.

Bei der Beratung der Gemeindeversammlungstraktanden wurden Detailfragen zur deutlich besser ausgefallenen Jahresrechnung 2015 beantwortet. Das Traktandum «Ersatz elektrische Trefferanzeige Schiessanlage Limperg» musste kritischen Fragen standhalten, wurde aber mit grossem Mehr gutgeheissen.

Allen übrigen Vorlagen wurde einstimmig zugestimmt. Der Bericht der GPK «Legislaturziele» wurde kurz kommentiert. Gemeindepräsident Buser dankte den abtretenden Mitgliedern für ihre wertvolle Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

► Urs Zürcher, Aktuar

GPK-Bericht 2016 zu den Legislaturzilen

Der aktuelle Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Sissach befasst sich mit den Legislaturzilen der Gemeinde. Es wurde untersucht, auf welche Art und Weise der Gemeinderat diese erarbeitet hat und wie die Überprüfung der Ziele vor sich ging. Dasselbe Augenmerk galt dem Abschluss der Legislaturperioden und wie die offenen Ziele in die neue Legislatur einfließen.

Als Anstoss für die Erarbeitung der ersten Legislaturzile diente das Förderprogramm Impuls 21 des Kantons im Jahr 2003, welches eine nachhaltige Entwicklung zum Ziel hat. Die Gemeinde Sissach hat seit dem Start von «Impuls 21» schon drei Legislaturperioden durchlebt.

Die Geschäftsprüfungskommission beleuchtete in den drei Amtsperioden die folgenden Punkte: Erarbeitung, Kommunikation, Umsetzung, Überprüfung.

Nach dem Studium der zur Verfügung stehenden Unterlagen konnten wir mit den Interviews der Gemeinderäte und dem Gemeindeverwalter noch offene Fragen klären. Mit einem Fragenkatalog an vier Gemeinden im Kanton wollten wir erfahren, wie andere Gemeinden das Thema anpacken und welche Parallelen es zu Sissach gibt.

Die GPK in der aktuellen Zusammensetzung (von links): Markus Speiser, Andrea Wüthrich und Martin Häberli.

Bild zvg



Bei der Erarbeitung der Visionen und Ziele wurde der Gemeinderat Sissach durch externe Firmen unterstützt und auch die Anliegen der Verwaltung flossen in der letzten Periode ein. Ein Einbezug der Bevölkerung fand bisher nicht statt. Dieser Einbezug wäre für die nächste Überarbeitung der Legislaturzile zu prüfen.

Die GPK stellte fest, dass die Kommunikation der Ziele einen grossen Stellenwert geniessen sollte, damit die Bevölkerung, die Verwaltungsangestellten sowie die Kommissionsmitglieder die Strategie nachvollziehen können. Die unterschiedlichen zur Verfügung

stehenden Kanäle (Gemeindeversammlung, «Sissach aktuell», Mitarbeiterinformation, Kommissionssitzung) sollten aktiv genutzt werden.

Damit die Legislaturzile planmässig erreicht werden können, wird eine jährliche Überprüfung empfohlen. Insbesondere wenn es bei den Gemeinderäten zu Wechseln kommt, wäre die Arbeit mit Legislaturzilen eine hilfreiche Massnahme. Jährlich oder mindestens zwei Mal pro Amtsperiode sollten die Fachkommissionen über den jeweiligen Stand informiert werden. Ein Abschlussbericht mit Erreichtem und noch offenen Punkten

kann wiederum die Basis für die nächste Legislatur bilden.

Massgebend scheint ausserdem, dass bei der Erarbeitung der Legislaturzile alle Bereiche der Departemente einfließen und so eine ganzheitliche Strategie zur Anwendung kommt.

Der GPK-Bericht 2016 wird an der Einwohnerversammlung vom 15. Juni vorgestellt und kann danach digital auf der Website der Gemeinde bezogen werden.

► Im Namen der GPK Sissach
Martin Häberli, Markus Speiser
und Andrea Wüthrich

AUF EIN WORT

Ich sage Dankeschön



Während rund 40 Jahren stand ich der Gemeinde in verschiedenen Kommissionen und die letzten 8 Jahre als Gemeinderat zur Verfügung.

Das Departement Sicherheit, Gesundheit, Jugend und Friedhof durfte ich leiten. Damals dachte ich, bestens für das Amt gewappnet zu sein. Sehr rasch stellte sich heraus, dass die Feuerwehr bestens organisiert war und mich andere Zuständigkeiten sehr viel mehr forderten.

Grundsätzlich hat mich die ganze Bandbreite der neuen Aufgaben herausgefordert, aber die Anliegen der Jugend lagen mir besonders am Herzen – eine Herausforderung, die ich gerne annahm. Es war mir wichtig, die Jugendarbeit und dabei vor allem das Pensum des Streetworkers auszubauen. In unzähligen nächtlichen Rundgängen, teils mit dem Streetworker zusammen, oft aber auch alleine, wurden die Jugendlichen darauf aufmerksam gemacht, dass es in der Gemeinde Abfallkübel hat und die Nachbarn spätnachts schlafen wollen.

Ein besonders anspruchsvolles Projekt war die Installation der Videoanlage auf dem Bahnhof, mussten doch die SBB und der Datenschutz für die Erteilung der Genehmigung überzeugt werden. Im Departement Friedhof waren vier Projekte zu bewältigen: die Renovation des Eingangs mit dem Gemälde und das Gebeinehaus, das Erstellen eines Warteplatzes für Trauergäste, die Umwandlung und Erweiterung der Urnengräber an der Westmauer in Schräggräber sowie die Neuschaffung des Kinderfriedhofs.

Bei der Schiessanlage Limperg stellte sich die Ausrüstung der Schiessanlage mit Schussfängern und die Sanierung des mit Blei verseuchten Bodens als sehr aufwendig heraus. Auch der Ersatz der Trefferanzeige beschäftigt mich seit Jahren; an der kommenden Gemeindeversammlung wird über dieses Projekt abgestimmt. Alle meine Geschäfte sind genehmigt worden.

Für diese Unterstützung möchte ich mich bedanken, wohl wissend, dass ein Gemeinderat es nie allen recht machen kann. Mein Amt habe ich immer mit Freude und vollem Einsatz ausgeübt und mich mit bestem Wissen und Gewissen eingebracht. Nach acht ereignisreichen Jahren wird es nun Zeit, frischen Kräften Platz zu machen – da das Pensionsalter doch schon einige Jahre andauert.

Ihr Paul Bieri

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe von «Sissach aktuell» finden Sie in der «Volksstimme»-Grossauflage vom Donnerstag, 14. Juli.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Organische Abfälle nicht verbrennen

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass nach Umweltschutzgesetz organische Abfälle im Siedlungsgebiet nicht verbrannt werden dürfen. In Paragraph 20 der Verordnung heisst es dazu wörtlich: «Organische Abfälle aus Feld, Wald und Garten dürfen im Siedlungsgebiet nicht verbrannt werden. Ausserhalb des Siedlungsgebietes dürfen organische Abfälle aus Feld, Wald und Garten unter folgenden Bedingungen verbrannt werden: a) Es dürfen nur kontrollierte Feuer gemacht werden b) Es dürfen keine Zündhilfsmittel (wie Benzin oder Autopneus) verwendet werden c) Pflanzen dürfen nicht in frischem und belaubtem Zustand verbrannt werden.» Der Gemeinderat empfiehlt, organische Abfälle der Wiederverwertung zuzuführen. Die Gemeinde bietet dazu einerseits den Häckseldienst an, andererseits die Bio-/Grünabfallsammlung. Hierzu wird auf die Daten unter «Demnächst» verwiesen.

Verkehrspolizeiliche Anordnung

Sissach, Hofstettenweg Nordseite (Höhe Liegenschaft Hofstettenweg 5/7 und 9/9a): Parkieren verboten, Signal-Nr. 2.50, Signalfeld Nr. (5.05) und Ende Nr. (5.06)

Gegen diese Anordnungen kann gemäss §§ 172ff. des Gemeindegesetzes (SGS 180) in Verbindung mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz (SGS 175) innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Amtsblatt vom 2. Juni an gerechnet, schriftlich und begründet beim Regierungsrat, Rathausstr. 2, Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Anordnung ist der Beschwerde in Kopie beizulegen. Das Beschwerdeverfahren ist kostenpflichtig.



Gesucht sind neue Kommissionsmitglieder

Für die Neuwahlen der ständigen Kommissions- und Wahlbüromitglieder im September sucht die Gemeinde interessierte Einwohnerinnen und Einwohner. Es geht um die Amtszeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020.

In folgenden Gremien sind Vakanzen per 1. Januar 2017 zu verzeichnen:

Gremium (Vakanzen)	Vorsitzende/r aktuelle Amtszeit
Abfallverwertungskommission (3)	Gemeinderat Andreas Lutz
Bau- und Planungskommission (1)	Gemeindepräsident Peter Buser
Betriebskommission (Beko) Begegnungszone (2)	Gemeinderat Daniel Stocker
Beko Schulerergänzende Tagesbetreuung (1)	Gemeinderat Gieri Blumenthal
Bibliothekskommission (2)	Gemeinderat Gieri Blumenthal
EDV-Kommission (1)	Gemeinderat Andreas Lutz
Energiekommission (1)	Gemeinderat Andreas Lutz
Kunstkommission (2)	Präsidentin Tea Virolainen
Rechnungsprüfungskommission (1)	Präsident Dr. Hubertus Ludwig
Schwimmbadkommission (1)	Gemeinderätin Beatrice Mahrer
Wahlbüro (4)	Präsident Urs Gysin u. Jeannette Imhof
Wasser- und Kanalisationskommission (1)	Gemeinderat Andreas Lutz

Auskünfte über die Arbeiten und Aufgaben erteilt gerne die vorsitzende Person oder Verwalter Godi Heinemann unter Tel. 061 976 13 10. Als weitere Informationen zu den einzelnen Kommissionsarbeiten dienen die online verfügbaren Kommissionsbeschreibungen.

Als Mitglied einer Kommission erwartet Sie:

- ▶ Einblick in ein bestimmtes Ressort der Gemeinde
- ▶ ein Sitzungsgeld und auf Wunsch den schriftlichen Nachweis für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement

Sie bringen mit:

- ▶ fachliches Wissen und Interesse im Aufgabenbereich der Kommission
- ▶ Zeit und Wille zum Engagement über 4 Amtsjahre (2017–2020)

Melden Sie Ihre Kandidatur, mit einer kurzen Vorstellung Ihrer Person, bis spätestens 18. August schriftlich an: Gemeindeverwaltung Sissach, Bahnhofstrasse 1, Sissach, oder E-Mail gemeinde@sissach.bl.ch. Die Gemeindebehörde freut sich, Sie näher kennenzulernen.

▶ Der Gemeinderat

Spenden für die Kunsti lohnen sich doppelt!

Gestützt auf den Antrag des Vereins Patronat Kunstisbahn Sissach hat die Taxations- und Erlasskommission des Kantons Basel-Landschaft beschlossen, dass der Verein gemeinnütziger Natur ist. Konsequenterweise können auch Spenden von Privatpersonen zugunsten der Kunstisbahn Sissach vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden. Mit Ihrem Beitrag im Interesse der Zukunftssicherung der Kunstisbahn Sissach können Sie gleichzeitig Steuern sparen – ein zusätzlicher Grund für eine grosszügige Spende.

100er-Club kurz vor dem Ziel

Die spontane Idee, mit 100 Personen total 100'000 Franken an die zu erneuernde Kunsti beizutragen, entwickelte sich zu einem grossen Erfolg. In wenigen Monaten erklärten sich 97 Personen aus 22 Gemeinden und Städten dazu bereit, sich solidarisch mit je 1000 Franken an dieser Aktion zu beteiligen. Rund die

Hälfte der «Mitglieder» im 100er-Club wohnt in Sissach. Noch sind die letzten drei Plätze im 100er-Club zu vergeben. Wer möchte an diesem einmaligen Erfolgserlebnis nicht doch noch teilhaben? All jenen, die sich im 100er-Club eintragen liessen, sei ihre Spende an dieser Stelle auf das herzlichste verdankt.

100er-Club Kunsti Sissach,
IBAN CH10 8077 3000 0004 0470 9,
Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet

Aktivitäten und Aktionen

Neben privaten Spenderinnen und Spendern wurden in den letzten Tagen im Rahmen verschiedener Aktivitäten und Aktionen Beiträge zugunsten der Kunsti zusammengetragen:

- ▶ Paul Roos AG, Bau- und Möbelschreinerei, Thürnen (Tag der offenen Tür)
- ▶ Gasthof Alpbad, Sissach (Spargelbuffet)
- ▶ Baselbieter Bierbrauerei, Ziefen (Eröffnung des Biergartens)

Ganz herzlichen Dank für das grosse Engagement und die wertvolle Unterstützung!

Benefizkonzert

Am 17. Juni geht auf der Kunsti Sissach die Post ab: Es findet ein Benefizkonzert mit den «Steppin Stompers» statt.

Türöffnung um 18 Uhr

Ticketpreise

Erwachsene	20 Franken
Jugendliche 6-16-jährig	10 Franken
Kinder unter 6 Jahren	gratis

Im attraktiven Rahmenprogramm begeistern Formationen der Regionalen Musikschule Sissach sowie Jugendteams Aerobic des TV Sissach. Verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten, Disco mit DJ Membran und Barbetrieb versprechen einen vergnüglichen Abend für einen guten Zweck.

Sichern Sie sich Ihre Tickets im Vorverkauf bei folgenden Geschäften: Muff Haushalt, Hauptstrasse 80, Sissach; Strichcode Apotheke, Rheinfelderstrasse 16, Sissach; Gunzenhauser Bäckerei, Hauptstrasse 68/77, Sissach.

Weitere Spenden

Das Patronat Kunsti Sissach freut sich auf alle weiteren Spenden:

Patronat Kunstisbahn Sissach,
Basellandschaftliche Kantonalbank,
IBAN CH76 0076 9405 0507 2200 1
Curlingclub Sissach,
Basellandschaftliche Kantonalbank
IBAN CH52 0076 9036 1922 1200 1

Informationen: www.p-k-s.ch
Antworten auf Ihre Fragen (auch im Zusammenhang mit der steuerlichen Abzugsfähigkeit Ihrer Spende) oder Flyer/Einzahlungsscheine bestellen:
uwp@bluewin.ch; 079 896 72 01

DEMNÄCHST

- ▶ Samstag, 4. Juni, 9–12 Uhr
Bring- und Hol-Tag mit Velosammelaktion für Afrika
Werkhof
- ▶ Sonntag, 5. Juni
Abstimmungen und Wahlen
Eidgenössische, kantonale und kommunale (Schulrat)
11–16 Uhr
Heimatmuseum geöffnet
Zunzgerstrasse 2
www.museum-sissach.ch
- ▶ Montag, 6. Juni, 10 Uhr
Geschichtenzeit
Bibliothek
19–21 Uhr
Tag der Tracht,
Tanzen und Singen
beim «Bergerbrunnen»
Grünabfuhr
- ▶ Montag, 13. Juni
18–19.30 Uhr
Obligatorische Schiessübung
Schiessanlage Limperg
Grünabfuhr
- ▶ Mittwoch, 15. Juni
Papiersammlung
19.30 Uhr
Gemeindeversammlung
Primarschulturnhalle Dorf
- ▶ Freitag, 17. Juni, Türöffnung 18 Uhr
Benefizkonzert
der «Steppin Stompers» zugunsten Kunstisbahn. Vorprogramm mit der Regionalen Musikschule und dem TV Sissach
- ▶ Samstag, 25. Juni
Badifest
Eintritt frei
- ▶ Montag, 27. Juni
Grünabfuhr
- ▶ Mittwoch, 29. Juni, 9–19 Uhr
Sommermarkt
Begegnungszone
- ▶ Montag, 29. Juni
Grünabfuhr
- ▶ Freitag, 1. Juli, 19 Uhr
«Jazz uf em Strich»
Begegnungszone
- ▶ Montag, 4. Juli
Grünabfuhr
- ▶ Freitag, 8. Juli
Distanzschwimmen
Baselbieter Sportabzeichen
18–20 Uhr
Schwimmbad
- ▶ Montag, 13. Juli
Grünabfuhr
- ▶ mehr auf www.sissach.ch

KURZ UND BÜNDIG

Departementsverteilung

Für die Amtszeit vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 wurden die Departemente im Gemeinderat aufgeteilt.

Die bisherigen Amtsinhaber verzichten auf einen Departementswechsel:

Peter Buser (Präsident):
Präsidiales, Hochbau, Raumplanung
Lars Mazzucchelli (Vizepräsident):
Finanzen, Steuern, Freiwilligenarbeit
Gieri Blumenthal:
Bildung, Volkswirtschaft, Jugendarbeit
Beatrice Mahrer:
Soziales, Sport und Freizeit
Daniel Stocker:
Tiefbau (Strassen, Wasser, Abwasser)
Die Neugewählten übernehmen die vakanten Departemente:
Robert Bösiger:
Sicherheit, Kultur, Kirchen
Fredi Binggeli:
Gesundheit, Natur und Umwelt

Gesucht Hausaufgabenhilfen

Funktion: Hausaufgabenhilfe für Kinder der 1. bis 6. Primarschulklassen. Voraussetzung ist Erfahrung im Umgang mit Kindern. Aufgaben: dreimal wöchentlich – montags, dienstags und donnerstags – jeweils von 15.30 bis 17.15 Uhr Hausaufgabenhilfe für Schülerinnen und Schüler im Zweierteam. Beginn: Schuljahresbeginn 2016/17. Auskünfte erteilt Gieri Blumenthal als zuständiger Gemeinderat unter Tel. 061 976 95 43.

Stipendien

Die Dr. Louis Glatt-Stiftung gewährt Beiträge und Stipendien, um Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk Sissach mithilfe finanzieller Unterstützung bei ihrer Erstausbildung zu fördern. Das Anmeldeformular kann mit adressiertem und frankiertem Rückantwortkuvert bezogen werden bei: Dr. Louis Glatt-Stiftung, Bützenenweg 74c, Sissach oder unter www.glattstiftung.ch. Die Stipendiaten des Jahres 2014 haben sich erneut zu bewerben, sofern die Voraussetzungen für die Gewährung der Unterstützungsleistungen noch erfüllt sind. Eingabefrist Ausbildungsjahr 2015/16: 30. Juni.

KuKo-Ausflug 2016

Die Kunstkommission organisiert am 20. August einen Ausflug nach Grandgourt mit exklusiver Führung durch die Privatsammlung von Hans Furer in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Klosters. Weitere Informationen im Veranstaltungskalender www.sissach.ch

«schweiz.bewegt» in Sissach

An der schweizweiten Aktion «schweiz.bewegt» vom 21. und 22. Mai in Sissach nahmen rund 550 Personen teil. Im gemeindeinternen Duell zwischen Jung (bis 25 Jahre) gegen den Rest der Bevölkerung obsiegte am Schluss die Jugend mit einem minimalen Vorsprung von sechs Stunden. Total wurden an den zwei Tagen

1525 Bewegungsstunden gesammelt. Der Gemeinderat dankt allen Beteiligten, die wiederum attraktive Angebote organisiert haben.

Bibliothek: Öffnungszeiten

Während der Schulferien ist die Bibliothek dienstags von 15–20 Uhr und freitags von 15–18 Uhr geöffnet.

DIENSTJUBILÄEN



Als Betriebsmechaniker ist Peter Speiser seit 15 Jahren für den Unterhalt von Maschinen und Fahrzeugen zuständig. Aber auch ausserhalb des Werkhofs werden seine fachlichen Qualitäten benötigt und geschätzt. In seiner ruhigen Art hat er schon manch handwerkliches Problem gelöst. Der Gemeinderat dankt ihm auch im Namen der Bevölkerung herzlich für die geleisteten Dienste und wünscht ihm weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit.